

# Abendmahl ist Wegzehrung

„So kommt, denn es ist alles bereit, seht und schmeckt, wie freundlich Gott ist“, läßt die Pastorin die Gemeinde an den Altar.

Jeder kommt für sich allein aber stellt sich in die Gemeinschaft mit den anderen. Deuteworte werden gesprochen und dazu Hostien oder Brot und Wein oder Traubensaft ausgeteilt und verzehrt. Was jeder bei sich spürt und denkt, bleibt sein Geheimnis. Hier geht es in die Tiefe und an die Wurzeln unseres Glaubens – Begegnung mit dem Heiligen. Und je nach Lebensphase, Erfahrung und veränderter Situation kommt jeder mit eigenen Erwartungen zu diesem Mahl.

Hier soll der auferstandene Jesus Christus selbst anwesend sein und uns mit sich, mit Gott und uns untereinander im Guten verbinden – so wird es uns im Konfirmandenunterricht beigebracht. Und je nach Generation und Prägung, ist die Teilnahme am Abendmahl mit Positivem und Freudigem oder mit Unsicherheiten, Ängsten und Verkrampfungen verbunden: Wo soll ich hingucken, wenn ich in diesem Kreis stehe? Darf ich lächeln? Darf ich die anderen ansehen? Muss ich dem Pastor in die Augen sehen? Soll ich jetzt „Amen“ sagen? Entweder kommt ein wohliges Gefühl auf und es kann wirklicher Trost erfahren werden: Mit dem Bissen und dem Schluck komm ich Gott nahe und ich werde zufrieden. Oder ich werde auf einmal traurig und ernste Erinnerungen an liebe Menschen oder schuldhafte Beziehungen kommen hoch. Ich bitte still um Orientierung, Neuanfang oder Vergebung. Ich bringe meine Tränen zum Altar aber auch meine Freude und meinen Dank.

## Was geschieht also beim Abendmahl?

Es geschieht so vieles und so vielfältiges, dass es sich lohnt, sich ein ganzes Jahr mit diesem Thema beschäftigt. Wer sich dem Heiligen nähert, der wird neugierig und entwickelt Respekt: Wir stellen uns da in eine Tradition, aber reicht es mir, was ich dazu weiß?

**Typische Fragen unserer Zeit** sind: „Ist das mit dem Brot und Wein nicht eigentlich nur symbolisch? Und „Hostie“ heißt doch übersetzt „Opferbrot“. Aber ich will gar nicht, dass sich Jesus für mich geopfert hat! Und was ist, wenn ich Gott suche, aber mein Zweifel doch stark ist – darf ich dann überhaupt zum Abendmahl gehen? Und es gehört doch eine Beichte dazu, oder? So sündig bin ich nun auch wieder nicht. Vergebung? Das ist was für meine Oma. Wenn im Gottesdienst Abendmahl gefeiert wird, bleibe ich also lieber auf

meinem Platz sitzen. Diese dünne Oblate ist mir ehrlich gesagt auch ein wenig suspekt.“ Diese Fragen und Bedenken haben viele Menschen. Die Taufe als einmaligen Akt im Leben, die wird für gut und notwendig befunden.

## Aber das Abendmahl? Wozu?

Es sollte möglichst oft gefeiert werden, das sagte schon der alte Martin Luther. Es ist Wegzehrung für unsere Seele – am Sonntag geschenkt für den Alltag. Es stärkt unseren Glauben: In den Bekenntnisschriften (CA5) unserer lutherischen Kirche heißt es: „NICHT WIR steuern aus unserer Kraft den Glauben bei der Abendmahlsfeier bei, der das Sakrament wirksam werden lässt, sondern Wort und Sakrament GEBEN den Heiligen Geist, der Glauben WECKT, wo und wenn Gott es will.“

**Martin Luther** ermutigte sogar ausdrücklich Menschen, die gesündigt haben oder nicht glauben können, am AM teilzunehmen. Nicht die eigene Frömmigkeit macht uns würdig, das Sakrament zu empfangen, sondern die Sehnsucht und Bedürftigkeit nach dem, was Gott uns geben will und nur er alleine uns geben kann.

**Beichte und Zuspruch der Sündenvergebung** sind keine Vorschrift als „Zugangsberechtigungen“ zum Abendmahl. Sie können auch ganz entfallen, denn in dem Vollzug in der Feier selbst geschieht Sündenvergebung ohne eine eigene Beichte in der Liturgie. Zu bestimmten Zeiten tut eine bewusste Beichte vor dem Abendmahl mit persönlichem Zuspruch der Vergebung jedoch gut und macht die Befreiung aus so mancher Schlinge, in die wir geraten, leichter oder erst möglich.

So lade ich Sie herzlich ein, mit uns das Themenjahr zu begehen, so dass wir Gott suchen und zusammen feiern – sehen und schmecken, wie freundlich er ist.

Judith Augustin,  
Projektleitung Jahr zum Abendmahl 2011  
Im Ev.-luth. Kirchenkreis Leine-Solling